

Successful login

Auf dem Weg zum «Grünen Güggel»

Umweltschutz | Do, 04. Feb. 2021



Die Decken der Tenniker Kirche wurden zwar schon neu isoliert, weitere ökologische Massnahmen sollen nun dank eines Umweltprogramms folgen. Bild zvg

Die Kirchgemeinde will einen Beitrag zum Umweltschutz leisten

Als bis anhin einzige im Baselbiet strebt die Reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen die Zertifizierung des Vereins «oeku Kirche und Umwelt» für ökologisches Kirchenmanagement an. Damit setzt sie sich zum Ziel, ihre Umweltbilanz zu verbessern und zum Umdenken anzuregen.

Sara Keller

Mit dem landesweiten Ausbruch von Streiks und Demonstrationen im Jahr 2019 hat die Klimabewegung landesweit neue Stosskraft erhalten. Zu den diversen Akteuren, die zur Eindämmung der Klimakrise beitragen wollen, gehört die Reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen. Innert zweier Jahre will sie sich mit dem kirchlichen Label für Umweltmanagement «Grüner Güggel» zertifizieren lassen, wie die Kirchgemeindeversammlung im vergangenen

November beschloss. Die Idee besteht jedoch bereits seit 2016, als im Rahmen von Zustandsanalysen Optimierungsmöglichkeiten der Energienutzung und der Sicherheit an der Kirche deutlich wurden, wie die Präsidentin der Kirchenpflege, Franziska Buonfrate, informiert.

Angeregt von der Klimabewegung und der Handlungsdringlichkeit hinsichtlich der Klimaerwärmung und dem Artensterben, habe die Kirchenpflege hier eine Chance gesehen, einen Beitrag zu leisten. Buonfrate betont: «Wenn wir den künftigen Generationen noch eine so vielfältige und faszinierende Welt hinterlassen wollen, wie wir sie erleben durften, müssen wir jetzt handeln.»

Die Kirchenpflegerin ist überzeugt, dass Kirchen eine spezielle Verantwortung tragen gegenüber der Schöpfung und dem Grundgedanken, dass künftige Generationen ein Recht auf eine intakte Umwelt mit genügend natürlichen Ressourcen haben. Darüber hinaus erhofft sich die Kirchenpflege vom Erhalt des «Grünen Güggels» eine Kosteneinsparung durch reduzierten Ressourcenverbrauch.

Vorgaben und individueller Fokus

Verliehen wird das Zertifikat vom Verein «oeku Kirche und Umwelt», der Kirchen in ökologischen Fragen berät. Mit dem «Grünen Güggel» bietet die ökumenische Organisation ihren Mitgliedern ein geprüftes und strukturiertes Vorgehen, um ganzheitliche und nachhaltige Effekte zu erzielen, erklärt Buonfrate.

Das Zertifikat wird Kirchgemeinden verliehen, die einen vorgegebenen Plan, bestehend aus zehn Punkten, durchführen. Im Zentrum steht dabei das Verfassen eines individuellen Umweltprogramms, basierend auf einer Bewertung der Umweltleistung der Kirchgemeinde. Ermöglicht wird dies durch das Wissen, das der Verein in einem Kurs vermittelt, den Felix Dürr und Dominika Dällenbach für die Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen seit vergangenem September besuchen.

Hoffen auf Nachahmer

Trotz noch ausstehenden Umweltprogramms steht bereits fest, dass die Optimierung des Ressourcenverbrauchs ein wichtiger Teil davon sein wird, so Buonfrate. In dieser Hinsicht konnte die Kirchgemeinde auch schon einiges erreichen: Die Decken der Kirche und des Pfarrhauses wurden neu isoliert und für die Beleuchtung werden so weit wie möglich LED-Beleuchtungsmittel eingesetzt. Für weitere Projekte soll mit Experten zusammengearbeitet werden, führt die Präsidentin aus: «Unter anderem sehen wir vor, bei der Betrachtung der Umgebung und möglichen Verbesserungen zur Biodiversität Natur- und Vogelschutzvereine beizuziehen.»

Tenniken-Zunzgen ist zurzeit die einzige Kirchgemeinde im Baselbiet, die das Zertifikat anstrebt, wie die evangelisch-reformierten und die römisch-katholischen Kirchen bereits gegenüber der «Basellandschaftlichen Zeitung» (bz) bestätigten. Kirchenpflege-Präsidentin Franziska Buonfrate hofft, mit der Kommunikation der Kirchgemeinde weitere Vereine und die Öffentlichkeit zum Wandel zu inspirieren: «Ein Umdenken von anderen Kirchgemeinden in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit kommt uns allen zugute.»

Category: Baselbiet, Tenniken, Zunzgen

Neuen Kommentar schreiben

Ihr Name

Startseite

Meinung/Kommentar *

CAPTCHA

Diese Frage hat den Zweck zu testen, ob Sie ein menschlicher Benutzer sind und automatisiertem Spam vorzubeugen.

Ich bin kein Roboter.

reCAPTCHA

[Datenschutzerklärung](#) - [Nutzungsbedingungen](#)

SPEICHERN